



Chancen und Herausforderungen für ungarische Lieferanten
DUIHK, 2025.11.04

Agenda

1

CLAAS im Überblick.

2

Globaler Einkauf.

3

Einkaufsstrategie.

4

Lieferant bei CLAAS werden.

5

Das ungarische Lieferantenportfolio bei CLAAS.

6

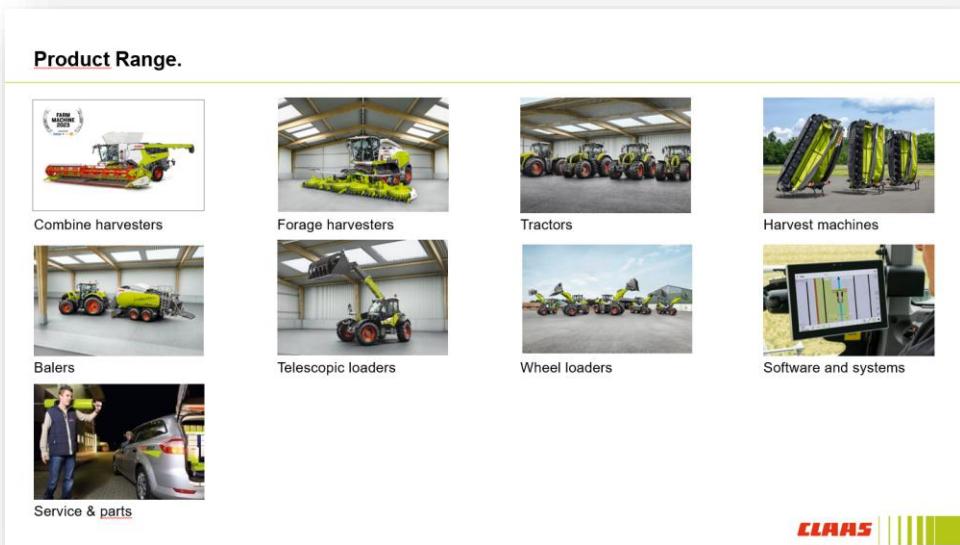
Beschaffungsbedarfe von deutschen Unternehmen.

1. CLAAS im Überblick

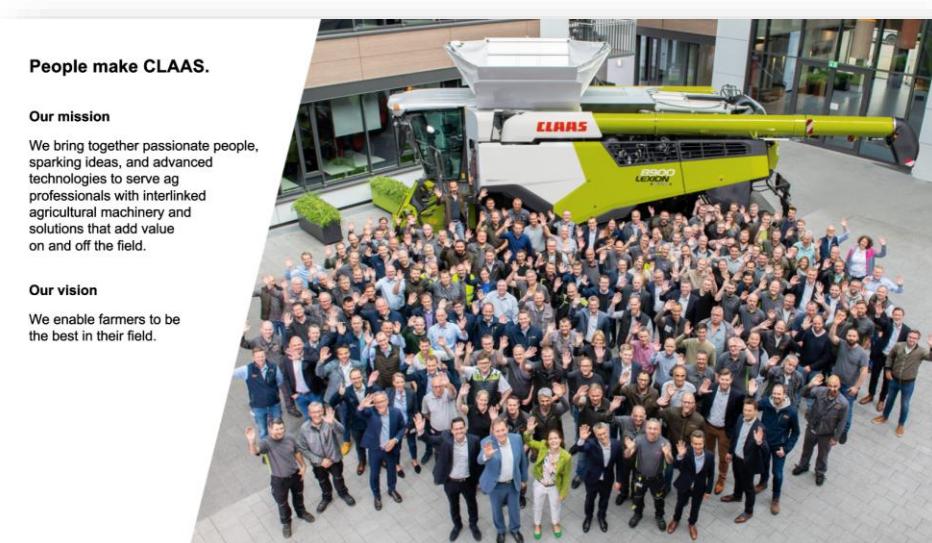
Ergebnis



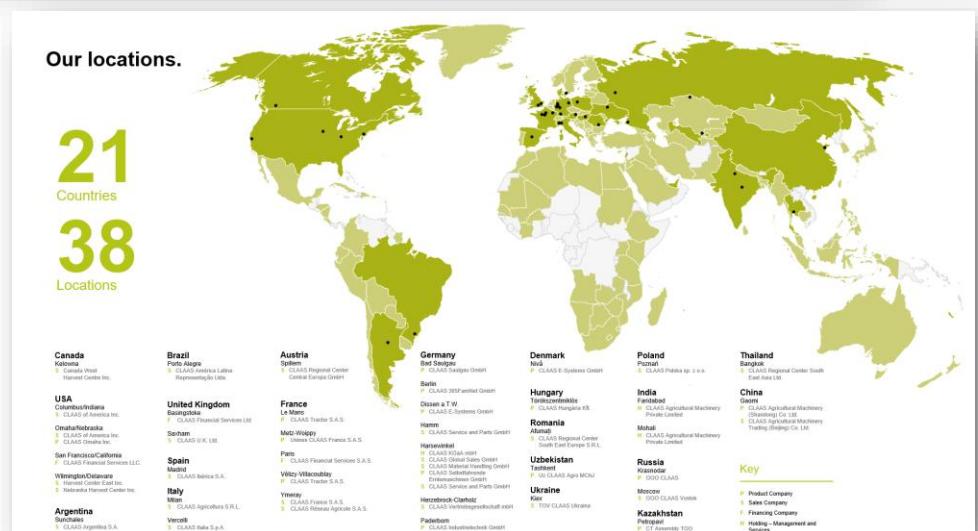
Produkte



Menschen machen CLAAS



Standorte



2. Globaler Einkauf

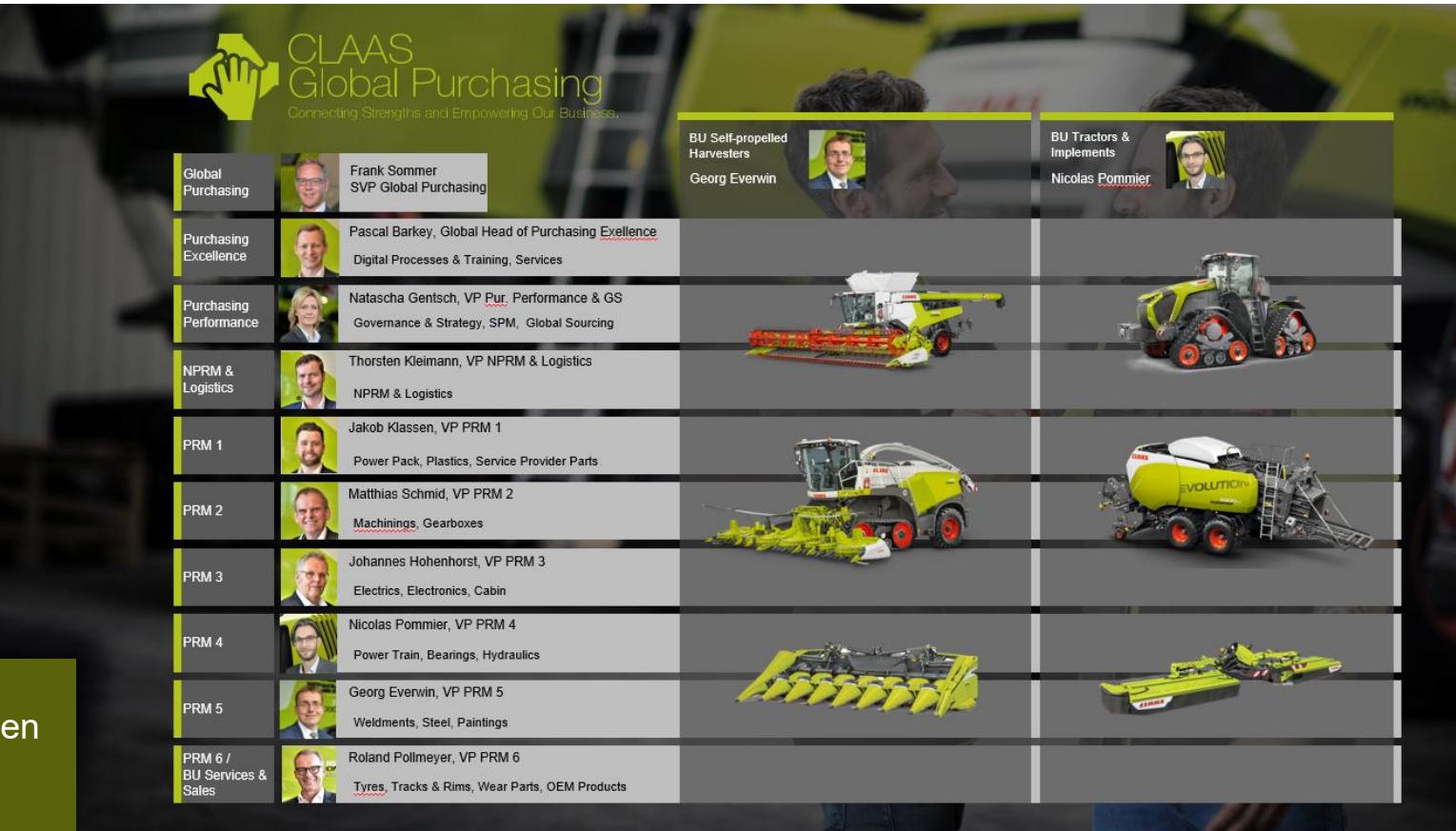
Vom Dezentralen zum Globalen Einkauf

Global Purchasing



Die Transformation des Einkaufs hin zu einer globalen Organisation führt zu einer standortübergreifenden Verantwortung für Warenguppen.

Dies erfordert die Entwicklung globaler Lieferanten, die in der Lage sind, alle Standorte zu beliefern.



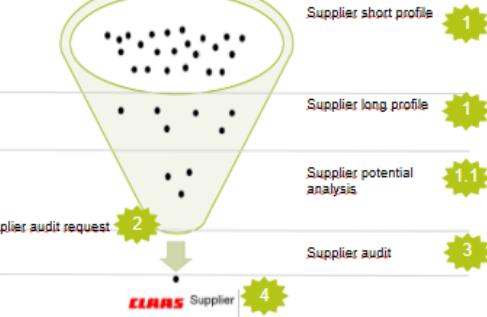
3. Einkaufsstrategie

Strategische Initiative



4. Lieferant bei CLAAS werden

https://www.claas-supplier.net/csn-de/lieferant_werden

| Pre-selection steps | Purpose | why | Resp. | Process flow |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Supplier Profile SPP 1 -Potential Analysis -Supplier Readiness Evaluation⁽¹⁾ <small>⁽¹⁾Local & CC business CIL/CMS</small> 1.1 | First (self-) assessment Several suppliers | <ul style="list-style-type: none">Certification & compliance (ISO 9001, REACH...)Quality management and tools (e.g. ERP, basic QMS...) | Purch. |  <p>Supplier Onboarding Process</p> |
| Audit request with maturity check 2 | Pre-selection Favourite suppliers | <ul style="list-style-type: none">First rough evaluation (visualisation) of processes & quality riskFirst improvement action plan | Purch. & SQM. | |
| | Check maturity before audit Chosen supplier | <ul style="list-style-type: none">Check of earlier steps maturity | Purch. & SQM. | |



Anforderungen an CLAAS Lieferanten

- Wettbewerbsfähigkeit und finanzielle Stabilität
- Bereitschaft Verträge abzuschließen (BSA, QAA, LOG)
- Bereitschaft für transparente, faktenbasierte Verhandlungen
- Zertifizierung ISO 9001, soziale Verantwortung, Compliance / ESG
- Erfolgreiches VDA 6.3 Prozess-Audit, ggf. Logistik-Audit
- ERP-System



5. Das ungarische Lieferantenportfolio bei CLAAS

- Insgesamt 49 ungarische PRM-Lieferanten beliefern CLAAS Ungarn.
- 32 m€ Einkaufsvolumen p.a.
- Entspricht 47 % des EK-Volumens von CLAAS Ungarn
- Commodities: Schweißbaugruppen, Zerspanung, Hydraulik, Stahl, Federn (95%)



CLAAS Hungária Kft.



- Insgesamt 56 ungarische PRM-Lieferanten beliefern alle CLAAS Standorte.
- 82 m€ Einkaufsvolumen p.a.
- 5.2 % des Gesamt EK-Volumens CLAAS „Entwicklungsmöglichkeit“
- Commodities: Schweißbaugruppen, Lenk- u. Laufachsen, Zerspanung, Hydraulik, Kühler Stahl, Kunststoff (97%)



CLAAS Global



| Anzahl Lieferanten | Anzahl belieferter CLAAS Standorte |
|--------------------|------------------------------------|
| 3 | 6 |
| 4 | 5 |
| 8 | 4 |
| 3 | 3 |
| 9 | 2 |
| 29 | 1 |

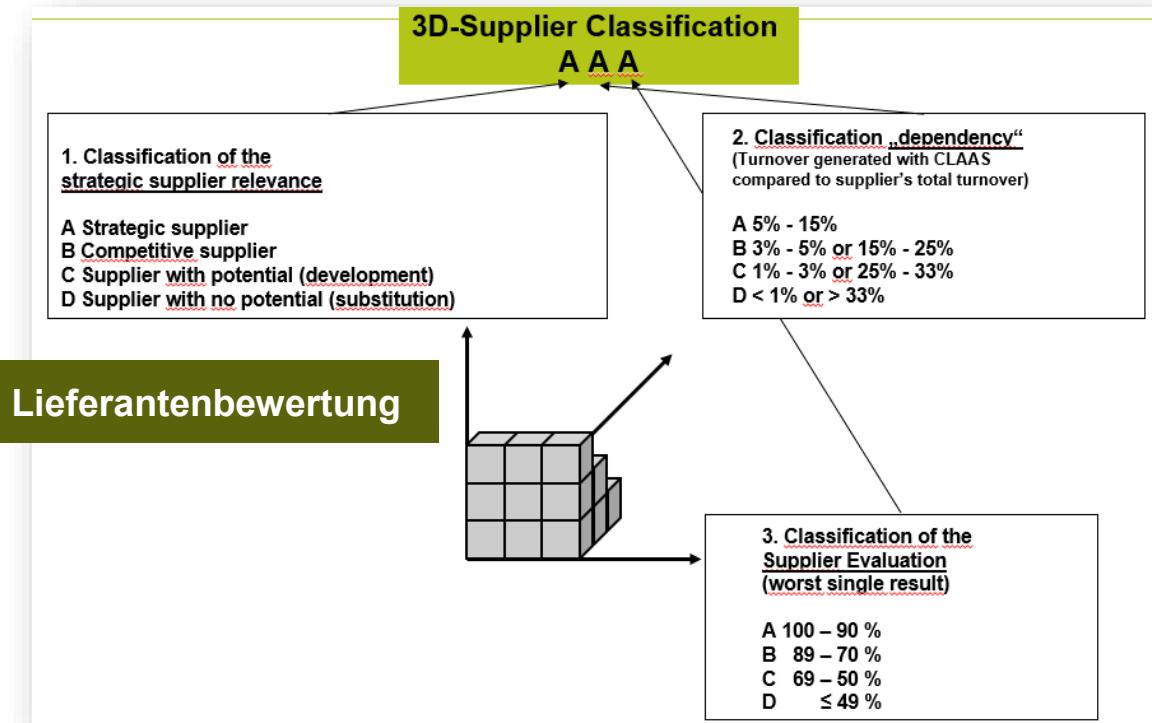
Entwicklungsmöglichkeiten durch den globalen Ansatz im Einkauf

Die globale Organisation bietet interessante Möglichkeiten, indem sich ungarische Lieferanten zu globalen und langfristigen Partnern von CLAAS entwickeln.

6. Beschaffungsbedarfe von deutschen Unternehmen in Ungarn

Beispiel CLAAS

| Power Pack | Power Train | Gearbox | Electrics Electronics | Hydraulics |
|----------------------------------|------------------------|------------------------|--------------------------|---------------|
| Cooling system | Axle running | Gear box | Cable Harness | Valve |
| Exhaust Aftertreatment | Steering Rod | Rotary rak | Cable Battery | Cylinder |
| Engine equipment | Driveline / Shaft | Drive line | Battery | Pump / Motor |
| | Linkage 3-pt | | Power Distribution U | Hose |
| | PTO | | Electro Engines | Fitting |
| | Ladder- / Trailerhit | | Switch | |
| | Brakes | | Control unit / Modul | |
| Machinings | Tires, Tracks, Rims | Weldments | Plastics | Wear parts |
| Machined and Unmachined Parts | Rims | Weldments | Plastic Injection | Double Finger |
| Turning parts | Rubber Track | St.fl/ Cut/ Ben/ Mac | Plastic Rotomoulding | Crop Lifter |
| Turning parts >65mm | | Weldment parts | Rubber Mould | Hay tines |
| Turning parts castings | | Medium/big Weldments | Plastic Composites | |
| Turning parts forgings | | Deep drawing | Plastic Thermoforming | |
| Machined parts geared | | Functional assemblies | Plastic Floor mats | |
| Turning parts long | | High strength material | | |
| Machined parts | | | | |
| Round bar bended | | | | |
| Rollers | | | | |



Fertigung nach Zeichnung erfordert vom Lieferanten

- Präzision und Qualität
- Effiziente Produktions- / Logistikabläufe
- Automatisierung & Digitalisierung
- Verfügbarkeit von Serienwerkzeugen
- Flexibilität bei techn. Änderungen
- Entwicklungsunterstützung

Entwicklung von Komponenten erfordert vom Lieferanten

- Einbindung in die Entwicklung
- Verständnis für techn. Anforderungen
- Know-how und Innovation
- Validierungs- und Testmöglichkeiten
- Kontinuierliche Verbesserung
- Beratung

7. Herausforderungen ungarischer Unternehmen



Nachfrage & Absatz

- Rückgang der ungarischen Industrieproduktion um 5,5 % in 2023 und um weitere 4 % in 2024. Im I.Q 2025 weiterer Rückgang um 4,4 %. [GKI Gazdaságkutató Zrt.](#)
- Die ungarische Automobil- und Elektroindustrie als starke Industriebereiche verzeichnen einen Produktionsrückgang: -13 % Auto; -22% Batterie. [intellinews.com+2hungarytoday.hu+2](#)
- Da viele ungarische Lieferanten exportorientiert sind, ist geschwächte deutsche Wirtschaft ein Risikofaktor
- Margendruck oder Investitionszurückhaltung können Auswirkungen haben auf Lieferfähigkeit, Qualität oder Innovationsbereitschaft.



Geopolitische & wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Geopolitische Instabilität in Europa durch Ukrainekrieg, Auswirkung auf Lieferketten und Rohstoffversorgung (Sanktionen Russland)
- Einfuhrzölle aus USA & Handelshemmnisse erschweren den Zugang zu Märkten erheblich



Globale Beschaffung und Wettbewerb

- Globaler Wettbewerb und schnell wachsende Wirtschaften: Asiatische Märkte konkurrieren mit aggressiven Preisen
- Global Sourcing ist für viele OEM-Produzenten ein strategisches Unternehmensziel.
- Die statistische Ø Lebensdauer von ungarischen Lieferbeziehungen reduziert sich, was auf eine hohe Dynamik und Unsicherheit in den Lieferketten hinweist. [arxiv.org](#)



Politische & behördliche Rahmenbedingungen

- Das Geschäftsumfeld kann auch herausfordernd sein, z.B. durch Steuern oder regulatorische Eingriffe. [trade.gov](#)
- Für Einkauf heißt das: Vertragsgestaltung mit Lieferanten immer basierend auf Due Diligence: Finanzielle, rechtliche und steuerliche Aspekte prüfen und absichern, Fokus auf Lieferantenaudits.

7. Herausforderungen ungarischer Unternehmen



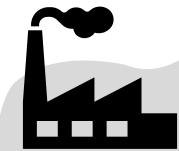
Energieversorgung

- Steigende Energiekosten und Versorgungsunsicherheit belasten Unternehmen und wirken sich auf Produktionskosten aus.
- Ungarn ist abhängig von russischem Gas und Öl und damit gegenüber Energiepreis- und Versorgungsrisiken anfällig. [Coface+1](#)
- Steigende Energiekosten, Inflation bzw. Währungsrisiken HUF vs. € können sich auf Lieferantenpreise auswirken.
- OEM: Risiko für Kostensteigerungen, unerwarteten Preisaufschlägen und Verhandlungsdruck bei Lieferanten.



Logistik & Infrastruktur

- Gut in zentralen Regionen Ungarns, aber in sekundären Standorten bestehen Engpässe hinsichtlich Straßen- und Bahnverbindungen. [tracedataresearch.com+1](#)
- Änderungen in Zulieferkette: Die Regierung erwägt Beschränkungen bei der Anzahl der Sub-Auftragnehmer in Lieferketten. [Trans.INFO](#)
- Für Produzenten bedeutet das: Planungssicherheit leidet, Sicherheitsbestände werden wichtiger.



Intern im Unternehmen

- Engpässe bei qualifizierten Arbeitskräften, insbesondere in ländlichen Regionen [trade.gov+1](#). Personalprobleme führen zu Lieferverzögerungen, Qualitätsproblemen oder höheren Kosten z.B. Lohnsteigerungen im knappen Arbeitsmarkt.
- Einsatz von Gastarbeitern: Die ungarische Regierung plant, bis 2025 etwa 35.000 Gastarbeiter zu integrieren. [hrknowledgehub.com newsportal](#)
- Digitalisierung und technologischer Wandel: Ungarische Unternehmen müssen in IT-Infrastruktur und Automatisierung investieren und Effizienz steigern. Ungarische Hersteller und Zulieferer setzen zwar verstärkt auf „Industry 4.0“, aber viele KMU haben noch Defizite. [superhungary.com+1](#)
- Für den Einkauf heißt das: Herausforderungen bei Prozessen, Rückverfolgbarkeit, digitale Kommunikation mit Lieferanten.



ESG und Nachhaltigkeit

- Immer strengere Umwelt- und Nachhaltigkeitsanforderungen für globale Lieferketten
- 45 % der ungarischen Unternehmen sind direkt von CO₂-Preisen betroffen.
- OEMs sollten Zulieferer unterstützen, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren, um zukünftige Risiken zu minimieren.
- Eine enge Zusammenarbeit bei der Implementierung nachhaltiger Praktiken kann die Resilienz der Lieferkette stärken.

7. Chancen für ungarische Unternehmen

Ungarische Unternehmen verfügen über **hervorragende Voraussetzungen**, um in globalen Lieferketten erfolgreich zu sein: Die zentrale Lage Ungarns, die starke industrielle Basis, wettbewerbsfähige Kosten, wachstumsorientierte Innovationskultur, gut vernetzte Wirtschaftsbeziehungen sowie zunehmende Kompetenz in Nachhaltigkeit und Risikomanagement. Wer diese Faktoren kombiniert und in Technologie, Kooperation und Resilienz investiert, sichert die Standortvorteile langfristig ab.

| Strategische Lage & Logistische Effizienz | Enge Beziehungen zu Deutschland | Wettbewerbsfähige Kosten & qualifizierte Fachkräfte | Modernisierung & Innovationskraft | Industrielle Basis | Netzwerke & Institutionen |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">Ungarn liegt zentral in Europa und ist wichtiges Drehkreuz zwischen West- und Osteuropa.Nähe zu Schlüsselmärkten wie Deutschland, Österreich und Frankreich verkürzt Lieferzeiten und stärkt Just-in-Time-Lieferketten.Kontinuierlicher Ausbau der Infrastruktur, insbesondere der Autobahnen und des Schienenverkehrs unterstützt effiziente Transport- und Logistikprozesse. | <ul style="list-style-type: none">Deutschland ist Ungarns wichtigster Handelspartner; historische und sprachliche Nähe fördern enge Kooperationen.Kulturelles Verständnis und ähnliche Arbeitskulturen erleichtern Geschäftsbeziehungen und Wissenstransfer.Ungarische Unternehmen profitieren von Integration in deutsche Wertschöpfungsketten, besonders im industriellen Umfeld. | <ul style="list-style-type: none">Verhältnismäßig niedrige Lohn- und Produktionskosten im europäischen Vergleich ermöglichen hochwertige, kosteneffiziente Produktion hochwertiger GüterGleichzeitig investieren Unternehmen in Ausbildung, Fachkräfteentwicklung und technische Weiterbildung.Stabile Arbeitsmoral, hohe technische Kompetenz und mehrsprachige Fachkräfte stärken die Wettbewerbsfähigkeit. | <ul style="list-style-type: none">Investitionsbereitschaft in Automatisierung, Digitalisierung und ProzessoptimierungUnternehmen steigern so Produktivität und QualitätFörderung von Forschung, Entwicklung und Kooperationen mit Hochschulen unterstützt technologische FortschritteInnovationsfreude ist ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor in dynamischen Lieferketten. | <ul style="list-style-type: none">Ungarn besitzt eine langjährige industrielle Tradition, insbesondere in der Automobilbranche, Elektro- und LandmaschinenindustrieGroße internationale OEMs (z. B. Audi, BMW, Mercedes-Benz, Bosch) sind stark vertreten und ziehen Cluster von Zulieferern an.Diese Konzentration fördert Know-how-Transfer, Spezialisierung und Qualitätsstandards.Zugleich entstehen Risiken bei Abhängigkeit von einzelnen Branchen, Diversifizierung gewinnt an Bedeutung. | <ul style="list-style-type: none">Organisationen wie die DUIHK fördern Kooperationen, Marktzugang und Beratung.Staatliche Programme unterstützen Investitionen, Technologieprojekte und Exportförderung.Netzwerke stärken internationale Sichtbarkeit und erleichtern Markterweiterung. |

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.